



TORGAUER

STADTZEITUNG



Traditionelle Fohlentaufe im Gestüt Graditz

GRADITZ. Vier Kindergruppen aus Beilrode, Arzberg, Holzdorf und Falkenberg/Elster weilten vor wenigen Tagen zur verschobenen Fohlentaufe im Sächsischen Hauptgestüt Graditz. Sie alle hatten im Vorfeld Namensvorschläge für eines der Jungtiere eingereicht. Der Vorschlag der Falkenberger Kinder wurde schließlich aus dem Lostopf gefischt. Das auserkorene Stutfohlen der Rasse Deutsches Sportpferd, am 1. Juli dieses Jahres zur Welt gekommen, trägt künftig den Namen Sabé. Laut Nachforschungen der Gestütsleitung handelt es sich bei Sabé um die beste Freundin, Leibwächterin und wichtigste Zofe von Königin Amidala aus der legendären Star Wars Saga. Die Taufe nahm Gestütsleiterin Antje Kerber persönlich vor. Aber auch Torgaus Oberbürgermeister Henrik Simon ließ es sich nicht nehmen, vorbeizuschauen.

Fotos: Stadt Torgau



BEKANNTMACHUNG

zur Sitzung des Stadtrates am 18.10.2023 um 17:00 Uhr im Festsaal des Rathauses Torgau

I. ÖFFENTLICHE SITZUNG

0. Feststellung Beschlussfähigkeit, ordnungsgemäße Ladung und Bekanntgabe nicht-öffentlicher Beschlüsse
1. Einwohnerfragestunde
2. Vergabe von Bauleistungen Grundhafte Instandsetzung des Schwertweges im Bereich des Torgauer Ratsforstes Forstwirtschaftlicher Wegebau Vorlagennr. 514/2023
Beratung und Beschlussfassung
3. Grundsatzbeschluss zur Durchführung der Maßnahme „Barrierefreier Umbau Haltestellen ÖPNV in der Straße der Jugend (Südwestseite) in Torgau“ Vorlagennr. 515/2023
Beratung und Beschlussfassung
4. Informationen/ Anfragen

H. Simon

Simon
Oberbürgermeister

Aufruf zur Beteiligung!

Förderung von privaten Eigentümern – Städtebau

TORGAU. Die Stadt Torgau kann Gebäudeeigentümer bei der Sanierung der im Fördergebiet gelegenen Gebäude auf der Grundlage der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Förderung der Städtebaulichen Erneuerung im Freistaat Sachsen (RL Städtebauliche Erneuerung – RL StBauE) finanziell im Rahmen einer Pauschalförderung von 25 Prozent der Sanierungskosten von Dach, Fenster und Fassade unterstützen. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Förderung. Die Fördersumme wird vom Sanierungsträger, auf der Grundlage der eingereichten Unterlagen des Eigentümers, ermittelt. Die Entscheidung, ob ein städtebaulicher Vertrag abgeschlossen wird, wird von der Stadt unter Berücksichtigung der aktuellen Haushaltslage, getroffen. Abweichungen von der Pauschalförderung sind durch Einzelbeschluss möglich.

Zur Stärkung des privaten Engagements und der Beteiligung lokaler Akteure an Entwicklungsprozessen hat die Stadt einen Verfügungsfonds eingerichtet. Der Verfügungsfonds ist als privat-öffentliches Instrument zur Anschubfinanzierung angelegt, bei dem privat eingebrachte Mittel durch öffentliche Zuschüsse der Städtebauförderung ergänzt werden. Der Fonds finanziert sich mit bis zu 50% aus Mitteln der Städtebauförderung sowie mindestens 50% aus privaten Mitteln (zum Beispiel Wirtschaft, Gewerbetreibende, Einzelhändler, Vereine, Immobilien- und Standortgemeinschaften, Privatpersonen). Mit Hilfe der finanziellen Mittel des Verfügungsfonds sollen Maßnahmen in möglichst kurzen Zeiträumen unterstützt werden, die einen nachweisbaren und nachhaltigen Nutzen für die Innenstadt generieren.

Förderfähige Maßnahmen:

- Maßnahmen zur Förderung der Stadtteilkultur
- Maßnahmen zur Belebung des Einzelhandels
- Maßnahmen zur Aufwertung des Stadtbildes
- Maßnahmen zur Gestaltung des öffentlichen Raumes
- Maßnahmen zur Imagebildung
- Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit
- Vorbereitung von Veranstaltungen in der Innenstadt



Interessierte Eigentümer wenden sich gern an Frau Weidner Wirtschaftsförderung/Fördermittel (Tel.: 03421-748328) oder an unsere Innenstadtmangerin Frau Stramm (Tel.: 0162-1585794).



Torgau ist eine Stadtschönheit

TMGS-Produktmanagerin machte sich ein aktuelles Bild vor Ort

TORGAU. „Neben den drei großen Städten Leipzig, Dresden und Chemnitz hat Sachsen noch weitere Schmuckstücke: Von den Städten an der Elbe und der Mulde geht ein besonderer Reiz aus. Torgau begeistert als Renaissance- und Lutherstadt. Meißen verführt mit Wein und Porzellan. Pirna glänzt mit sanierten Bürgerhäusern und Radebeul mit mediterranem Flair an der Sächsischen Weinstraße. Ob historisch-romantisch angehaucht, lebendig oder einfach faszinierend aufgrund ihrer Architektur und Geschichte sind diese Städte einfach zauberhaft.“ Mit diesen Sätzen wirbt die Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH (TMGS) mit Sitz in Dresden und verantwortlich für die deutschlandweite Vermarktung Sachsens für insgesamt 14 kleine Städte – den Stadtschönheiten - im Freistaat. Vertreter dieser Städte treffen sich regelmäßig, um das gemeinsame Marketing unter Federführung der TMGS abzustimmen. So werden unter anderem gemeinsame Broschüren erstellt, die zum Beispiel als Beileger großer deutscher Tageszeitungen vertrieben werden, Social Media Kampagnen geplant, Messeauftritte absolviert oder Reiseveranstalter gewonnen. In der seit vielen Jahren bestehenden Kooperation geht es unter der Leitung von Birgit Gottlöber, Produktmanagerin bei der TMGS, aber auch um Erfahrungsaustausch und die gegenseitige Unterstützung.



Im Stadt- und Kulturgeschichtlichen Museum ließ sich TMGS-Produktmanagerin Birgit Gottlöber von Museumschefin Cornelia König den Paradiesgarten zeigen. Foto: TIC

Um sich auf den neuesten Stand zu bringen, touristische Angebote kennenzulernen und immer einen „Draht“ in die Orte zu haben, stand kürzlich Torgau auf dem Programm der Produktmanagerin. Begleitet von Sarah Lippert, Referentin für Kultur und Tourismus, und Anja Bauermeister, Torgau-Informations-Center, ging es durch Torgaus his-

torische Altstadt und über das Gelände der Landesgartenschau. Auch ein Besuch der Dornröschen-Ausstellung auf Schloss Hartenfels und der Dauer Ausstellung und aktuellen Sonderausstellung des Stadt- und Kulturgeschichtlichen Museums durfte nicht fehlen. Die Besucherin aus Dresden zeigte sich begeistert von der Vielfalt der

touristischen Angebote Torgaus und konnte viele Anregungen und Ideen für die weitere Arbeit mitnehmen. In den kommenden Wochen stehen Besuche in den anderen „sächsischen Stadtschönheiten“ auf dem Programm, bevor konkrete Werbemaßnahmen für das kommende Jahr geplant und vorbereitet werden.



Straßenerhaltung für die Zukunft –

zertifizierte Messtechnik analysiert den Straßenzustand in der Stadt Torgau

Um einen guten Zustand der Straßen über einen langen Zeitraum zu gewährleisten und das Optimum aus dem eingesetzten Geld zu erzielen, nutzt die Stadt Torgau moderne Werkzeuge des Erhaltungsmanagements. Unverzichtbare Grundlage hierfür ist die Bestandsaufnahme des aktuellen Zustands sowie die Auswertung der Zustandsentwicklung durch den Vergleich mit zurückliegenden Messkampagnen. Ab Oktober 2023 startet eine Neuerfassung des Straßenraums zur Unterstützung der täglichen Verwal-

tungsleistung - alle Straßen der Stadt Torgau werden durch das Ingenieurbüro LEHMANN + PARTNER GmbH aus Erfurt analysiert. Ziel ist es, einen vollständigen Überblick über den Straßenzustand zu schaffen um einerseits eine zielgerichtete Unterhaltungsplanung für die kommenden Jahre zu erarbeiten und zudem die rechtlichen Anforderungen zu erfüllen, die sich aus der Doppikeinführung in 2013 ergeben. Für die Befahrung kommen spezielle Messfahrzeuge zum Einsatz, die u.a. mit hochauflösenden Kameras und verschiedenen Laserscannern ausgestattet sind. Die zertifizierte Messtechnik ermöglicht eine hochpräzise Erfassung der Längs- und Querebene sowie detaillierte Analyse der Straßenoberfläche im Millimeterbereich. Neben der Straßenzustandsanalyse wird ein hochgenaues digitales Flä-

chenmodell des gesamten Verkehrsraumes erstellt, das anschließend in das städtische Geoinformationssystem integriert wird. Gesichter und Kfz-Kennzeichen werden automatisiert unkenntlich gemacht. Durch die Nutzung der hochauflösenden und georeferenzierten Bilder sowie der Scandaten erhalten Verwaltungen einen uneingeschränkten Blick auf Bilder, die die Realität - so echt wie draußen - abbilden. Die Möglichkeit zur Visualisierung bedeutet für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, dass Arbeitsprozesse zeitsparender und kostengünstiger erledigt werden können. Die Nutzung der Bilddaten dient ausschließlich internen Zwecken. Für die Zukunft kann man davon ausgehen, dass die finanziellen Spielräume sehr eng bleiben werden. Umso wichtiger ist es, aus dem verfügbaren Geld das Beste zu ma-

chen und die Mittel zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort einzusetzen.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Stadt Torgau, Markt 1, 04860 Torgau

VERANTWORTLICH für den amtlichen Teil und die REDAKTION: Stadt Torgau, Telefon: 03421 748-0 E-Mail: amtsblatt@torgau.de

ERSCHEINUNGSWEISE: regulär 14-tägig samstags in der Torgauer Zeitung

HERSTELLUNG/VERTRIEB: Torgauer Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Elbstraße 3, 04860 Torgau

Die nächste Ausgabe der Stadtzeitung erscheint am 28. Oktober 2023.